	Schulinterner Lehrplan des HAGs		
	→ siehe auch Fokussierung 2025		
	→ siehe auch Fokussierung 2027		
Lfd	Thema des Unterrichtsvorhabens	IF	Inhaltlicher Schwerpunkt
No			

	EF,1		
	Schwerpunkt: unterschiedliche Verläufe von Entwicklung und Sozialisation		
1	"Der Mensch wird zum Menschen nur durch Erziehung" – Erziehungsbedürftigkeit und Erziehungsfähigkeit	IF1	 Was ist Erziehung? Begriffsbestimmung: Erziehung, Bildung, Reifung, Sozialisation, Enkulturation. Anthropologische Grundannahmen (Bsp. Wolfsjunge, Wolfskinder)
2	"Stilvoll erziehen?" - Erziehungsstile	IF 1	 Bildungs- und Erziehungsprozesse: Erziehungsstile, Erziehungsziele Erziehungsstile: z.B. Lewin, Tausch/ Tausch, Hurrelmann u.a.
3	"Früher und heute – hier und da" – Erziehungsziele im historischen und kulturellen Kontext	IF 1	Erziehung in verschiedenen KulturenErziehung früher im Vergleich zu heute
4	Optional: "Lust und Frust" - Erarbeitung des Modells psychosexueller Entwicklung nach Freud zur Entwicklung pädagogischer Handlungsmöglichkeiten.	IF3	Psychosexuelle Entwicklung Freud: Phasen, Instanzenmodell, Abwehrmechanismen.

	EF, 2		
	Schwerpunkt: Lernen und Erziehung	IF 2	
5	"Was hat Lernen mit Erziehung zu tun?" – Lernen im pädagogischen Kontext.	IF 2	Lernbedürftigkeit/ Lernfähigkeit/ Inklusion
6	"Erfolgreich erziehen" – Behaviouristische Lerntheorien.	IF2	Lerntheorien (z.B. Pawlow/Skinner)
7	"Lernen am Modell" – Die Bedeutung von Vorbildern in der Erziehung.	IF 2	Lerntheorien (z.B. Bandura) und ihre Bedeutung für pädagogisches Handeln.
8	"Denkste!"- Mein Hirn und ich - Pädagogische Aspekte von Neurobiologie und Konstruktivismus	IF 2	 Lerntheorien und Implikation für pädagogisches Handeln Selbststeuerung und Selbstverantwortlichkeit in Lernprozessen (dazu ggf. Spitzer)

	Schulinterner Lehrplan des HAGs		
	→ siehe auch Fokussierung 2025		
	→ siehe auch Fokussierung 2027		
Lfd	Thema des Unterrichtsvorhabens	IF	Inhaltlicher Schwerpunkt
No			

	Q1,1		
	Schwerpunkt: unterschiedliche Verläufe von Entwicklung und Sozialisation	IF 3	
1	"Lust und Frust" - Erarbeitung der Modelle psychosexueller und psychosozialer Entwicklung nach Freud und Erikson zur Entwicklung pädagogischer Handlungsmöglichkeiten. (Schwerpunkt Erikson).	IF 3/4	 Freud - Psychosexuelle Entwicklung; Erziehung zu "Ich-Stärke" [ggf. Wiederholung siehe EF]. Psychosoziale Entwicklung nach E. H. Erikson Psychosoziale Entwicklung nach E.H. Erikson
2	"Jedes Kind ein Einstein"- Fördern, Fordern, Überfordern mit Blick auf das Modell kognitiver Entwicklung nach Piaget.	IF 3	 Kindlicher Egozentrismus in der Theorie der kognitiven Entwicklung nach J. Piaget Grundannahmen
3	Vom "Wie du mir, so ich dir" zur goldenen Regel! - Erarbeitung von Möglichkeiten der Werteerziehung mit Blick auf das Modell moralischer Entwicklung nach Kohlberg.	IF 3	 Entwicklung der moralischen Urteilsfähigkeit nach L. Kohlberg Entwicklung der moralischen Urteilsfähigkeit nach L. Kohlberg Demokratiepädagogik Moral → Förderungsmöglichkeiten
4	"Bin ich oder werde ich gemacht?" - Herleitung pädagogischer Handlungsmöglichkeiten auf Grundlage interaktionistischer Sozialisationsmodelle von Mead und Krappmann.	IF 3,4	 Sozialisation und Persönlichkeitsentwicklung nach G.H. Mead. Sozialisation und Persönlichkeitsentwicklung nach G.H. Mead.
5	3021ali3ation3inouelle voir wead und Krappinailli.	IF 3,4	Krappmann- sozialer Interaktionismus; Identitätskonzept aus interaktionistischer Sicht; Rollenhandeln;
6	"Spielend sprechen lernen" - Entwicklung differenzierter Möglichkeiten zur Förderung kindlicher Bildungsprozesse nach G. Schäfer	IF 3	Frühkindliche BildungBedeutung des Spiels

	Schulinterner Lehrplan des HAGs		
	→ siehe auch Fokussierung 2025		
	→ siehe auch Fokussierung 2027		
Lfd	Thema des Unterrichtsvorhabens	IF	Inhaltlicher Schwerpunkt
No			

	Q1,2		
	Schwerpunkt: unzureichende Identitätsentwicklung, Intervention und Prävention abweichenden Verhaltens	IF 4	
7	"Erziehung überflüssig?" – Schwerstarbeit Erwachsenwerden" – Entwicklungsaufgaben der Lebensphase Jugend nach Hurrelmann.	IF 3	 Entwicklung im Jugendalter Streben nach Autonomie und sozialer Verantwortlichkeit im Modell der produktiven Realitätsverarbeitung (Hurrelmann). Streben nach Autonomie und sozialer Verantwortlichkeit im Modell der produktiven Realitätsverarbeitung (Hurrelmann).
8	"Ich schlage, also bin ich!" - Diskussion verschiedener pädagogische Prä- und Interventionsmöglichkeiten bei Gewalt auf Grundlage der Erklärungsansätze von Heitmeyer.	1F 3,4	 Erklärungsansätze zur Gewalt: Unzureichende Identitätsentwicklung am Beispiel von aggressiven Verhalten nach W. Heitmeyer Unzureichende Identitätsentwicklung am Beispiel von aggressiven Verhalten nach W. Heitmeyer Ggf. Erklärungsansatz aus psychoanalytischer Sicht (Freud/Rauchfleisch/ Erikson) Ggf. Erklärungsansatz vor dem Hintergrund "Hurrelmann"-Belastungs- Bewältigungs- Modell
9	"Soziale Netzwerke immer und überall." - Erarbeitung von Chancen und Grenzen für die Persönlichkeitsentwicklung zur kritischen Betrachtung der eigenen Nutzung sozialer Netzwerke.	IF 3,4	 Erziehung durch Medien und Medienerziehung LK: Chancen und Risiken der Nutzung sozialer Netzwerke für die Identitätsentwicklung Jugendlicher LK: Chancen und Risiken der Nutzung sozialer Netzwerke für die Identitätsentwicklung Jugendlicher
10	Identität und Bildung	IF 4	 LK: Bildung des Individuums als Ausbildung Selbstbestimmungs-, Mitbestimmungs- und Solidaritätsfähigkeit bei W. Klafki LK: Bildung des Individuums als Ausbildung Selbstbestimmungs-, Mitbestimmungs- und Solidaritätsfähigkeit bei W. Klafki

	Schulinterner Lehrplan des HAGs		
	→ siehe auch Fokussierung 2025		
	→ siehe auch Fokussierung 2027		
Lfd	Thema des Unterrichtsvorhabens	IF	Inhaltlicher Schwerpunkt
No			

	Q2,1		
	Schwerpunkt: Werte, Normen, Ziele der Erziehung u deren Wandel; institutionalisierte Erziehung	IF 5	
11	LK: "Alles hängt zusammen!" – Herleitung pädagogischer Möglichkeiten zur Förderung von Entwicklungsprozessen aus systemischer Sicht auf Grundlage des Modells von Stierlin	IF 3/ 4	Systemische Familientherapie
12	Erziehung im Nationalsozialismus	IF 5	 Historische und kulturelle Bedingtheit von Erziehungs- und Bildungsprozessen: Prinzipien der Erziehung im NS am Beispiel der Jugendorganisationen HJ und BDM Prinzipien der Erziehung im Nationalsozialismus am Beispiel der Jugendorganisationen HJ und BDM. Erziehungsziele Hitlers, Ideologie, Erziehungsstaat, Formationserziehung, Gleichschaltung
13	Individualität und Eigenpersönlichkeit der erziehenden Person und des Kindes im reformpädagogischen Konzept J. Korczak.	IF 5	 Individualität und Eigenpersönlichkeit der erziehenden Person und des Kindes im reformpädagogischen Konzept J. Korczaks. Individualität und Eigenpersönlichkeit der erziehenden Person und des Kindes im reformpädagogischen Konzept J. Korczaks.
13	"Hilf mir es selbst zu tun"- Die Pädagogik Maria Montessoris	IF 5	Was ist Reformpädagogik?Anthropologische GrundannahmenReformpädagogische Schulmodelle
14	Funktionen von Schule nach Fend	IF 5/6	Funktionen von Schule nach FendFunktionen von Schule nach Fend

	Schulinterner Lehrplan des HAGs		
	→ siehe auch Fokussierung 2025		
	→ siehe auch Fokussierung 2027		
Lfd	Thema des Unterrichtsvorhabens	IF	Inhaltlicher Schwerpunkt
No			

	Q2,2		
	Schwerpunkt: Pädagogische Professionalisierung in verschiedenen Institutionen	IF 6	
15	"Alles gleich gültig?" – Interkulturalität als Herausforderung	IF 5	 Von der Ausländerpädagogik zur Interkulturellen Erziehung nach Nieke 10 Ziele Interkultureller Pädagogik nach Nieke
16	Institutionalisierung von Erziehung:	IF 6	Erziehung in der Familie / Historische und kulturelle Bedingtheit von Erziehungs- und Bildungsprozessen Vielfalt und Wandelbarkeit pädagogischer Berufsfelder

nhaltsfelder im Überblick

IF 1 Bildungs- und Erziehungsprozesse

IF 2 Lernen und Erziehung

IF 3 Entwicklung, Sozialisation und Erziehung

IF 4 Identität; auch: unzureichende Identitätsentwicklung, Intervention und Prävention abweichenden Verhaltens

IF 5 Werte, Normen und Ziele der Erziehung und Bildung

IF 6 Pädagogische Professionalisierung in verschiedenen Institutionen

Anmerkung:



Thematisierung von Diversität

aus:

- KLP NRW Erziehungswissenschaft, 1. Aufl. 2014, S. 17/18.)
- Obligatorik der entsprechenden Jahrgänge für das Zentralabitur Erziehungswissenschaft NRW: https://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/cms/zentralabiturgost/faecher/fach.php?fach=11 (Zugriff 18.08.2021)